

S
T
A
D
T

JOURNAL

S T . J O H A N N

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE



HEREIN SPAZIERT INS mikado

Einladung



MITTWOCH
22. April 2026
13.00-16.00 UHR

Lernt die Kinderlandschaft und das Verwaltungsgebäude mit der großen Küche kennen.

- **Einblicke in den Kindergartenalltag, die Kleinkindbetreuung und das Seniorentageszentrum**
- **Führungen durch die Räumlichkeiten**
- **Infos & Gespräche**

Das Mikado-Team freut sich auf viele Gäste!

ZENTRUM FÜR JUNG UND ALT · Liechtensteinklammstr. 18 – 20 · 5600 St. Johann i. Pg.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at.
Redaktion: Greti Köhler, Barbara Behrendt, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Foto: Andy Boldt
Titelfoto: JO St. Johann. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach, Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. 139. Ausgabe.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.

ENTWICKLUNG STATT STILLSTAND

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner,

wenn ich den ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy zitiere – und den Mut habe ich – der nämlich sagte: „Veränderung ist das Gesetz des Lebens. Diejenigen, die nur auf die Vergangenheit und Gegenwart blicken, werden die Zukunft verpassen.“, dann spricht er mir aus der Seele. Auch ich als Ihre Bürgermeisterin bin ständig gefordert, mich Veränderungen zu stellen. Das bedeutet zu handeln, die Komfortzone zu verlassen, Unsicherheiten zu akzeptieren und aktiv Schritte nach vorne zu gehen. Im Hinblick auf das neue Jahr, das wieder eine Reihe von Veränderungen bringen wird, schaue ich mutig nach vorne und nutze sie als Chance für mehr Lebensqualität und Zufriedenheit.

In diesem Sinne – lassen Sie uns ins neue Jahr starten! Freuen Sie sich auf schöne Momente, die den Blick auf das Leben verändern, gestalten Sie gemeinsam mit uns, und bleiben Sie zuversichtlich, kreativ und visionär, um Wachstum voranzutreiben. Unsere Stadt soll für alle Menschen sichtbar und lebendig sein, stets im Sonnenlicht stehen.

An dieser Stelle ist es mir sehr wichtig, mich bei allen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und ihr Engagement zu bedanken, das oft über das normale Maß hinausging.

Ist Ihnen etwas aufgefallen? Ich freue mich sehr, Ihnen unser St. Johann Journal mit einem zeitgemäßen Design und modernen Layout zu präsentieren. Viel Herzblut haben wir in die „Veränderung“ investiert, die Ihnen noch mehr Service, innovative Ideen und Informationen aus unserer Stadt bietet.

Herzlichst

E. Huber

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA



Aktuelles

- Seniorentageszentrum S. 4
- Gewalt erkennen S. 7

St. Johann unterwegs

- Interview mit Clemens Rottensteiner S. 8

Umwelt

- Entsorgung ohne Nebenwirkungen S. 11

Veranstaltungen

- Street Food Festival S. 14
- Was ist los in St. Johann S. 16

Sport

- Ein Hoch auf unsere Sporttalente .. S. 20
- Die Eiszeit ist beendet S. 22

Service & Tipps

- Blutspenden S. 25
- Jobs in der Stadtgemeinde S. 27

GEMEINSCHAFT UND BETREUUNG

Seit Anfang Februar ist das Seniorentageszentrum im Mikado geöffnet. Es bietet älteren sowie betreuungsbedürftigen Menschen einen Ort zum Wohlfühlen und damit ihren Angehörigen wertvolle Entlastung.

Wenn die Mobilität nachlässt oder der Unterstützungsbedarf steigt, muss das nicht bedeuten, auf soziale Kontakte, Abwechslung und Lebensfreude zu verzichten. Genau hier setzt das Seniorentageszentrum St. Johann an, das vom Hilfswerk Salzburg im Mikado betrieben wird. An drei Tagen pro Woche – montags, mittwochs und freitags, jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr – finden Senioren hier professionelle Betreuung, Gemeinschaft und ein abwechslungsreiches Tagesprogramm.

Das Ziel des Angebots ist klar: Ältere Menschen sollen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Zuhause oder im Familienkreis leben können, ohne dabei auf Unterstützung und soziale Einbindung zu verzichten. Im Tageszentrum stehen dafür insgesamt 20 Betreuungsplätze zur Verfügung. Ein eigener Fahrdienst erleichtert die Teilnahme und sorgt für einen sicheren Hin- und Rückweg. Der Tag beginnt mit einem gemütlichen Frühstück. Danach erwartet die Tagesgäste ein vielseitiges Programm, das sich an ihren individuellen Bedürfnissen, Interessen und Wünschen orientiert. Gedächtnistraining, Bewegungseinheiten,

Spaziergänge, Spiele sowie kreative Aktivitäten fördern Körper und Geist. Gleichzeitig bleibt genügend Zeit für Gespräche und Entspannung. Das Angebot gilt vorerst an drei Tagen in der Woche und soll ausgebaut werden.



„Der Austausch tut den Tagesgästen gut“, betont Herbert Schaffrath, Regionalleiter Pongau und spricht dem engagierten Betreuungsteam seinen Dank aus. Die regelmäßigen sozialen Kontakte stärken das seelische Wohlbefinden. Gemeinsame Mahlzeiten – vom Mittagessen bis zur Kaffeejause – runden den Tag ab, bevor die Senioren wieder nach Hause zurückkehren. Auch für pflegende Angehörige ist das Angebot eine große Hilfe. Die tageweise Betreuung schafft Freiräume und Entlastung im Alltag. Die Kosten betragen € 29 pro Tag, das Mittagessen und der Fahrdienst werden separat verrechnet.

Information und Anmeldung:

Seniorentageszentrum St. Johann
Hilfswerk Salzburg, Region Pongau
Liechtensteinklammstraße 18
Tel: 06412/7977
E-Mail: pongau@salzburger.hilfswerk.at



Im Seniorentageszentrum Mikado erleben ältere und betreuungsbedürftige Personen Unterhaltung und Unterstützung. Fotos: Hilfswerk

Save the Date:
28. bis 30. Mai 2026!

150 JAHRE LIECHTENSTEIN-KLAMM

Ein Jubiläum voller Natur, Mythos und Geschichte.

Vom 28. bis 30. Mai steht eines der beeindruckendsten Naturdenkmäler des Landes ganz im Zeichen eines großen Jubiläums: Die Vorbereitungen für den 150. Geburtstag der Liechtensteinklamm in St. Johann laufen bereits auf Hochtouren.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten wird die Rückkehr der beliebten „Klammwolke“. Die eindrucksvolle Lichtinstallation mit musikalischer Untermalung wird die enge Schlucht an drei Abenden in eine einzigartige Atmosphäre tauchen: Wenn Licht die Felswände zum Leuchten bringt und das Wasserrauschen den Takt vorgibt, entsteht ein faszinierendes Zusammenspiel der Elemente. Gestaltet wird die „Klammwolke“ von Walter Oczlon.

Großartig und einmalig wird auch die Dauerausstellung sein, die zurzeit entsteht. Elf Stelen werden ab dem Parkplatz aufgestellt und weisen den Weg zur Klamm. Sie bestehen aus hochwertigem Cortenstahl und vermitteln anschaulich Wissenswertes zur Geschichte, Geologie und zu den Besonderheiten der Liechtensteinklamm.



Foto: Atelier Oczlon

Das Jubiläum verspricht besondere Momente in spektakulärer Kulisse. Erleben Sie, wenn ein Naturerlebnis, seine Geschichte und eine moderne Inszenierung harmonisch zusammenfinden.

NEUE STADTRÄTIN ANGELOBT

Wechsel in der Stadtregierung mit neuer Stadträtin Petra Stranger.



Nach dem Rücktritt von Elisabeth Neureiter wurde Petra Stranger für die ÖVP offiziell als Gemeindevertreterin angelobt und in der Fraktion einstimmig zur Stadträtin gewählt. Sie wird für die Bereiche Landwirtschaft, Tourismus und Liechtensteinklamm zuständig sein.

Elisabeth Neureiter, die sich nach 11 ½ Jahren engagierter Tätigkeit von der Gemeindepolitik verabschiedete, setzte in ihrer Amtszeit wichtige Impulse in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus. Die Stadtgemeinde St. Johann bedankt sich für ihren Einsatz und wünscht ihr für den weiteren Weg alles Gute.



Elisabeth Neureiter hat die Stadtregierung verlassen. Fotos: Atelier Oczlon



Winterlich idyllisch zeigte sich der Licht-Advent im November. Foto: A. Boldt

GUT BESUCHTER LICHT-ADVENT

Der JOregional Licht-Advent 2025 begeisterte wieder einmal Besucher und Veranstalter und erwies sich als Publikumsmagnet in der Vorweihnachtszeit.

An insgesamt 20 Tagen lockten 25 Einzelveranstaltungen und 25 Aussteller viele Besucher in die stimmungsvoll gestaltete Adventlandschaft. Pünktlich zum Auftakt sorgte Schneefall für eine zauberhafte, vorweihnachtliche Atmosphäre, die dem Markt einen besonders festlichen Rahmen verlieh.

Die Veranstalter, allen voran Organisator Klaus Horvat-Unterdorfer, Geschäftsführer von JOregional, zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der neunten Auflage. Vor allem die gelungene Mischung aus regionalem Angebot, liebevoll gestalteten Hütten und einem vielfältigen Bühnenprogramm machte den Licht-Advent zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Der nächste Licht-Advent kommt bestimmt – wir sehen uns 2026!

ST. JOHANN SETZT AUF MODERNE FUNKWASSERZÄHLER

Ab März 2026 ersetzt die Stadtgemeinde St. Johann schrittweise die mechanischen Wasserzähler durch moderne, funkauslesbare Geräte.

Die neuen Funkwasserzähler ermöglichen eine schnelle und effiziente digitale Erfassung der Verbrauchsdaten. Dadurch kann der Wasserverbrauch einfacher ausgewertet werden. Die Mitarbeiter des Bauhofs werden den Austausch der Zähler vornehmen.

Wichtig: Sie werden dazu persönlich angeschrieben, damit Sie einen Termin vereinbaren können.

Mit diesem fünf Jahre dauernden Projekt stärkt die Stadtgemeinde ihre moderne Wasserversorgung, sorgt für mehr Transparenz beim Wasserverbrauch und leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer wertvollen Ressource Wasser.

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist Ihnen sicher aufgefallen: Das St. Johann Journal hat ein Facelifting bekommen. Modernes Design, klare Strukturen und neue Schriften sorgen für mehr Übersicht und bessere Lesbarkeit.

Auch inhaltlich gibt es Neues zu entdecken. Mehr Platz für Fotos und Geschichten aus unserer Stadt, interessante Rubriken, wie „St. Johann Journal unterwegs“ oder Bildseiten, die nun als „Stadtbilder“ erscheinen und besondere Momente einfangen.

Diese Veränderungen sind kein einmaliger Schritt, sondern Teil eines laufenden Prozesses. Das St. Johann Journal soll sich weiterentwickeln – zeitgemäß, lebendig und nah an den Menschen unserer Stadt. Dabei möchten wir auch jüngere Leser ansprechen, ohne Bewährtes aus den Augen zu verlieren.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Teilen Sie uns mit, was Ihnen gefällt, was wir noch besser machen können. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen und freuen uns, wenn Sie das neue St. Johann Journal weiterhin begleiten.

Herzlich
Ihr Redaktionsteam

Greti Köhler
Mail: pr@st.johann.at

GEWALT ERKENNEN – HILFE NUTZEN

Auffällig gestaltete Plakate mit den wichtigsten Beratungsstellen und Telefonnummern finden Sie ab sofort an öffentlichen Stellen in St. Johann.

Wer Übergriffe erlebt oder beobachtet, braucht Mut, Information und vor allem schnell erreichbare Hilfe. Fühlen Sie sich bedroht oder eingeschüchtert? Erleben Sie selbst oder beobachten Sie Anzeichen von Gewalt – körperlich, psychisch, sexualisiert oder digital? Dann nutzen Sie die anonymen, kostenlosen und rund um die Uhr erreichbaren Beratungs- und Krisenstellen. Hier hören geschulte Mitarbeiter zu, unterstützen und zeigen Wege aus der Gewalt auf. Gewalt kann überall passieren – in allen Gesellschaftsschichten – und hat viele Gesichter. Frühes Erkennen und rechtzeitiges Handeln kann Leben verändern oder sogar retten.



Foto: Adobe Stock

VERMUTEN SIE ÜBERGRIFFE ODER GEWALT?

**BEI SICH ODER BEI ANDEREN?
Es gibt Information, Beratung, Hilfe – auch anonym!**

HILFE bei Gewalt

Frauenhelpline
0800 222 555 · www.haltdergewalt.at

Telefonseelsorge
Notrufnummer 142

Gewaltschutzzentren in ganz Österreich
0800 700 217

Gewaltschutzzentrum, Regionalstelle Pongau 0662 870 100
Frauennotruf Innergebirg & Frauenhaus Pinzgau 0664 500 68 68
Frauennotruf Salzburg 0662 88 1100

Männerinfo 0800 400 777
Männernotruf 0800 246 247

Kindernotruf 0800 567 567
Rat auf Draht für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen 147
Kids-Line – Rat für junge Leute
0800 284 123
Kinderschutzzentrum Salzburg
0662 44 911

Polizei 133 · Rettung 144 · Euronotruf 112

Gewalt erkennen & reagieren

DEIN HUND – DEINE VERANTWORTUNG

Ein sauberes St. Johann beginnt bei uns allen – auch beim täglichen Gassigehen mit dem Hund.

Hunde bereichern unser Leben. Sie sind treue Begleiter, sorgen für Bewegung, Begegnungen und viele schöne Momente im Alltag. Doch wo viele Hunde unterwegs sind, braucht es auch Rücksichtnahme. Aktuell sorgt ein Thema in St. Johann immer öfter für Ärger: liegengelassener Hundekot.

Verschmutzte Gehwege oder Plätze sind nicht nur unangenehm, sondern auch unhygienisch. Hundekot kann Krankheiten auf Nutz- und Wildtiere übertragen – und seien wir ehrlich: Keiner möchte hineintreten. Dabei ist die Lösung einfach und jederzeit griffbereit. Im gesamten Stadtgebiet stehen 30 kostenlose Hundekot-Sackerl-Stationen bereit. Ein Sackerl nehmen, das Häufchen aufheben und ordnungsgemäß entsorgen – mehr braucht es nicht, um einen großen Beitrag für die Sauberkeit in unserer Stadt zu leisten. Verantwortungsvolle Hundehaltung bedeutet nicht nur Fürsorge für das eigene Tier, sondern auch Respekt gegenüber Mitmenschen und der Umwelt.

Ein Dankeschön gilt allen, die Verantwortung übernehmen und mit sehr gutem Beispiel vorangehen!



Fotos: G. Köhler

St. Johann Journal unterwegs

CLEMENS ROTTENSTEINER IM EINSATZ WENN SCHNEE UND EIS RUFEN

„St. Johann Journal unterwegs“ ist eine neue Serie, die Menschen vor den Vorhang holt, die mit Herzblut und Engagement dafür sorgen, dass in unserer Stadt alles reibungslos funktioniert.

Wenn die meisten von uns noch schlafen, sitzen sie schon längst in ihren Räumfahrzeugen und trotzen Schnee, Eis, Dunkelheit und Minusgraden – damit wir alle sicher zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen kommen. Die Männer des Winterdienstes zählen zu den stillen Helden des Gemeindealltags: zuverlässig, wetterfest und meist erst dann im Fokus, wenn etwas nicht funktioniert. Doch hinter jeder geräumten Straße stehen Menschen mit viel Erfahrung und Verantwortungsbewusstsein. Einer von ihnen ist Clemens Rottensteiner.

Hast du dich inzwischen mit dem Weckruf mitten in der Nacht angefreundet?

Clemens Rottensteiner: Ja, das habe ich, bin ich doch schon seit 16 Jahren im Winterdienst unterwegs, davon 12 Jahre als Fahrzeugverantwortlicher. Zu Beginn der Wintersaison klappt das frühe Aufstehen noch ganz gut – der Wecker läutet oft schon um 1.30 Uhr. Ende der Saison wird es dann schon anstrengender.



Geduld und Konzentration zählen bei der Fahrt mit dem Schneepflug.

Wie läuft eine typische Nachtschicht ab, wenn ganz St. Johann noch schläft?

Es gibt einen fixen Streu- und Räumplan. Bei Schneefall beobachtet der Winterdienstleiter stündlich das Wetter und alarmiert uns per Handy. Dann wird das Fahrzeug auf den Einsatz vorbereitet und los geht's. In einer Schicht sind rund 15 Mitarbeiter mit sieben Fahrzeugen unterwegs, zusätzlich unterstützen uns Fremdfirmen. Für das händische Räumen von Stiegen und Bushaltestellen sind je nach Wetterlage zwei bis vier Personen eingeteilt.

Was macht die Arbeit im Winterdienst für dich so interessant?

Ich mache diese Arbeit einfach gerne und ich weiß, dass ich sie für alle St. Johanner tue. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man am Ende sieht, was man geschafft hat. Leider bekommt man positives Feedback eher selten. Seit November haben wir ein neues, modern ausgestattetes Schneeräumfahrzeug. Das motiviert zusätzlich.

Was bringt beim Schneeräumen selbst erfahrene Winterdienstler ins Schwitzen?

Ganz klar sind das ungeduldige Verkehrsteilnehmer! Mein Tipp: Bei Schneefall lieber ein paar Minuten früher losfahren, um pünktlich zur Arbeit zu kommen. Herausfordernd wird es auch, wenn ein mehrere Tonnen schweres Räumfahrzeug selbst ins Rutschen kommt. Ich erinnere mich da an einen Vorfall in Urreiting, bei dem ich trotz Schneeketten gerutscht bin und in den Gegenverkehr gedrückt wurde. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Wie gehst du mit dem Druck um, das Räumensum zu schaffen?

Wir arbeiten nach einer klaren Prioritätenliste: zuerst Hauptverkehrswege, dann Nebenstraßen, zuletzt die Wege. Früher habe ich mich stark unter Druck gesetzt, heute gehe ich ruhiger und routinierter damit um.

Kaffee, Routine oder eiserne Disziplin – was hält dich in langen Winternächten wach?

Kaffee ist auf jeden Fall nötig. Oft hilft zwischendurch ein Schmäh über Funk mit den Kollegen oder eine kurze Pause.

Wenn du am Morgen die frisch geräumten Straßen siehst, bist du dann stolz?

Ja, schon. Auch wenn es meine Aufgabe ist. Ärgerlich ist es allerdings, wenn Anrainer den Schnee wieder auf die bereits geräumte Straße schaufeln. Das ist gefährlich, weil Schmelzwasser wieder gefriert und zur Rutschfalle wird – für Fußgänger und Autofahrer.

Dein Wunsch an die Bürger im Winter: Was würde dir und deinen Kollegen die Arbeit deutlich erleichtern?

Ganz wichtig ist, dass die Autos richtig parken. Der Schneepflug braucht mindestens 3,50 Meter Durchfahrtsbreite. Viele wissen auch nicht, dass der Winterdienst Linksräumung durchführen darf. Wenn ein Räumfahrzeug auf der linken Fahrbahnseite entgegenkommt, hat das immer einen Grund. Am besten: langsam fahren, Blickkontakt aufnehmen – wir zeigen mit dem Blinker, wann man sicher vorbeifahren kann. Und bitte: Hecken und Bäume im Herbst zurückschneiden, damit sie nicht in die Straße ragen. Das erleichtert unsere Arbeit enorm und erhöht die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Welche Fragen hört ihr im Winterdienst oft?

„Warum räumt ihr schon, wenn erst ein paar Zentimeter Schnee gefallen sind?“ Ganz einfach: Weil wir dann weniger Salz brauchen und Ressourcen sparen. Außerdem wirkt es schneller. Oder: „Warum wird der Schnee oft schon in den Nachtstunden abtransportiert?“ Das machen wir nicht zum Spaß, oder weil wir Anrainer ärgern möchten. Wir schaffen damit sofort wieder Platz für neuen Schnee und verhindern gefährliche Eisbildung durch Schmelzwasser.

Gibt es schöne, besondere Momente in den frühen Morgenstunden?

Viele sogar. Die verschneite Stadt im stimmungsvollen Licht der Weihnachtsbeleuchtung, die rosarote Morgendämmerung, oder wenn sich der Nebel lichtet. Schließlich macht es mich zufrieden, schon etwas geleistet zu haben, wenn in den Häusern die Lichter angehen.

Danke für den interessanten Einblick in eure wichtige Arbeit.

Das Gespräch mit Clemens Rottensteiner macht deutlich, wie viel Einsatz, Verantwortung und Erfahrung hinter dem Winterdienst stecken. Oft im Verborgenen und zu ungewöhnlichen Zeiten sorgen die Mitarbeiter dafür, dass St. Johann auch im Winter sicher und gut erreichbar bleibt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern harte Arbeit – und sie verdient einen bewussteren Blick sowie große Wertschätzung.

Fachgerecht sammeln und verwerten
statt illegal entsorgen und verschwenden.

NEUES LEBEN FÜR ALTE ELEKTROGERÄTE



www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

Jährlich werden in Österreich rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte in Umlauf gebracht – vom Kühlschrank bis zum Smartphone. Doch nur etwa 84.000 Tonnen davon finden am Ende ihres Lebensweges den Weg in eine fachgerechte Entsorgung. Der Rest verschwindet in Kellern und Dachböden, landet im Restmüll oder wird illegal gesammelt und ins Ausland gebracht. Damit gehen wertvolle Rohstoffe verloren – und Umwelt und Klima werden unnötig belastet.

Dabei steckt in alten Elektrogeräten enormes Potenzial. Mobiltelefone enthalten Gold, Kupfer und seltene Metalle – pro Tonne sogar mehr Gold als in einer Tonne Golderz. Waschmaschinen bestehen zu großen Teilen aus Eisen, Kunststoff und Nichteisenmetallen, E-Herde sogar zu über 80 % aus Eisen. All diese Materialien lassen sich recyceln und wiederverwenden, wenn sie korrekt gesammelt werden.

Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich stehen über 2.100 kommunale Sammelstellen und Recyclinghöfe zur Verfügung. Dort können Elektroaltgeräte kostenlos und umweltgerecht abgegeben werden. Das ist nicht nur bequem, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben. Laut Abfallwirtschaftsgesetz dürfen Altgeräte ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden. Die Weitergabe an illegale Sammler – oft als „Kleinmaschinenbrigaden“ bezeichnet – ist verboten.

Der Weg zur Sammelstelle bzw. zum Recyclinghof ist ein kleiner Schritt mit großer Wirkung – für unsere Umwelt, die faire Entsorgung und für ein verantwortungsvolles Nutzen wertvoller Rohstoffe.



Foto: Adobe Stock

Unser hoher Konsum belastet die Umwelt. Dinge länger nutzen oder mit anderen teilen kann den Ressourcenverbrauch drastisch senken.

Tauschen

Sortieren Sie regelmäßig Ihre Sachen aus. Tauschen Sie Kleidung, Bücher oder Spielzeug, das Sie nicht mehr brauchen. Auf Online-Plattformen und Tauschpartys machen Sie anderen mit Ihren alten Sachen eine Freude und sparen Ressourcen.

Teilen

Es lohnt sich, Dinge, die Sie selten benutzen, mit anderen zu teilen. Werkzeuge können Sie von Ihrem Nachbarn oder im Baumarkt ausleihen. Mit Carsharing ist es vielleicht sogar möglich, ein eigenes Auto einzusparen.

KLIMA- TIPP

„**Bezweifle nie, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann; in der Tat ist es nie anders gewesen.**“

Margaret Mead (Ethnologin 1901-1978)

Wohin mit Altmedikamenten?

ENTSORGUNG OHNE NEBENWIRKUNGEN

Schmerztabletten, Salben oder Hustensaft – in fast jedem Haushalt sammeln sich mit der Zeit Altmedikamente an.

Foto: G. Köhler



Die schlechte Nachricht: Werden Arzneimittel falsch entsorgt, können ihre Wirkstoffe ins Grundwasser gelangen. Und die gute Nachricht: Die richtige Entsorgung ist einfach und kostenlos.

Altmedikamente dürfen keinesfalls über die Toilette, den Abfluss oder den Hausmüll entsorgt werden. Am besten liefern Sie die abgelaufenen Präparate kostenlos beim Recyclinghof der Stadtgemeinde St. Johann ab oder in einer der Apotheken. Dort werden sie fachgerecht gesammelt und umweltgerecht entsorgt.

Was Sie sonst noch bedenken sollten!

Kartonverpackungen und Beipackzettel gehören ins Altpapier, leere Glasbehälter ins Altglas. Tabletten können in den Blistern bleiben, flüssige Arzneimittel wie Hustensäfte in der Originalverpackung ohne Karton abgeben. Spritzen und Nadeln dürfen nur in stichfesten, gut verschlossenen Behältern entsorgt werden. Andere Problemstoffe wie Chemikalien, Batterien oder Fieberthermometer sind getrennt abzugeben. Verbandsmaterialien und Windeln zählen nicht zu Arzneimitteln und können über den Hausmüll entsorgt werden, Nahrungsergänzungsmittel ebenfalls. Achtung! Zytostatika (wie sie bei der Chemotherapie verwendet werden) bitte separat in der Apotheke abgeben!

Die korrekte Entsorgung von Altmedikamenten ist ein kleiner Schritt mit großer Wirkung. Sie schützt unser Trinkwasser, unsere Umwelt und alle, die täglich für eine sichere Abfallentsorgung sorgen. Weitere Fragen zu diesem Thema beantworten die Umweltberatung der Stadtgemeinde St. Johann und die Apotheken vor Ort.



Kompetent, herzlich und immer am Puls der Zeit: Das Stadtbücherei-Team – Evelyn Andexer, Claudia Fressner und Anja Schnöll. Foto: G. Köhler

MEHR ALS NUR BÜCHER

Die Stadtbücherei geht mit der Zeit und blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Die Stadtbücherei St. Johann ist längst viel mehr als ein Bücherverleih. Sie hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen entwickelt – sie ist ein Ort, an dem Begegnung und Austausch im Mittelpunkt stehen. Wie erfolgreich sie da steht, beweisen die Zahlen 2025.

„Bibliothek: Mehr als Bücher. Ein Ort für Groß und Klein. Raum für Familie. Raum für Begegnung.“

Hier wird gelesen, gelernt, gespielt, entdeckt und miteinander Zeit verbracht – ganz ohne Konsumzwang. Kinder, Jugendliche, Familien, Berufstätige oder Senioren: Die Stadtbücherei ist ein Ort für alle und steht für Vielfalt, die begeistert.

Neben einem umfangreichen Bücherbestand bietet sie u.a. Zeitschriften, Tonies, DVDs, CDs, E-Books, Hörbücher und Magazine. Digitale Angebote sind ein fester Bestandteil des Bibliotheksalltags und werden durch persönliche Beratung vor Ort ergänzt. Diese gelungene

Kombination von neuen Medien und klassischen Formaten macht die Stadtbücherei zu einem beliebten Ort für Information und Austausch. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sprach- und Leseförderung. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen wird bereits bei den Jüngsten die Freude am Lesen geweckt und nachhaltig gefördert.

Zahlen, die für sich sprechen

Die Bilanz des vergangenen Jahres kann sich sehen lassen: Rund 3.500 Nutzer griffen auf etwa 15.000 Medien zurück, darunter 280 Tonie-Figuren. Insgesamt wurden beeindruckende 84.200 Ausleihen gezählt. An Spitzentagen gab es über 600 – ein deutliches Zeichen dafür, wie stark die Stadtbücherei im Alltag der Bevölkerung verankert ist.

Musical „Men in Pink“

GEISTER? GIBT ES DIE NOCH?

In einer Zeit, in der niemand mehr an Geister glaubt, stößt die junge Jackie in einem alten Buchladen auf ein unglaubliches Geheimnis: Zwischen staubigen Regalen hausen echte, sehr lebendige – und ziemlich freche – Geister. Als jedoch die Men in Pink gerufen werden, um die Spukgestalten einzufangen, überschlagen sich die Ereignisse. Für Jackie beginnt ein spannendes und turbulentes Abenteuer, das schließlich in einem spektakulären Showdown endet.

„Men in Pink“ verbindet gekonnt „Ghostbusters“-Feeling mit dem „Men-in-Black“-Style und wird getragen von mitreißender Live-Musik, schwungvollen Choreografien und einer ordentlichen Portion Spielfreude. Die jungen Darsteller zeigen eindrucksvoll, wie viel Talent und Teamgeist in ihnen steckt und werden das Forum der MMS St. Johann in eine Bühne voller Spannung und Spaß verwandeln. Ein Musicalabend, der vielleicht doch wieder ein kleines bisschen an Geister glauben lässt.

Termine: Mittwoch, 25.03., 19.00 Uhr und Freitag, 27.03., 17.00 Uhr
Forum der MMS St. Johann



Bühne frei für die Schüler der 4C Klasse der Musik-Mittelschule St. Johann. Foto: MMS St. Johann

Veranstaltungen mit Herz

Auch als Veranstaltungsort ist die Stadtbücherei nicht mehr wegzudenken. 40 liebevoll vorbereitete Veranstaltungen mit über 900 Teilnehmern machten sie 2025 zu einem kulturellen Treffpunkt. Vom „Buchstart“ über den Büchereiführerschein für Vorschulkinder, den Lesesommer, Bilderbuchkino und Bibliotheksführungen bis hin zu Autorenlesungen und E-Book-Sprechstunden – das engagierte Team leistet hier großartige Arbeit in der Vorbereitung und Abwicklung.

Service, der begeistert

Ein 24-Stunden-Abholservice, eine Rückgabebox, wöchentliche Neuzugänge, ein Online-Katalog mit App, Buchwunsch-Service, Lern- und Arbeitsplätze sowie ein Kaffeeautomat zählen zum kundenfreundlichen Service. Doch es sind nicht nur die vielfältigen Angebote, die überzeugen – es ist vor allem das engagierte Team. Büchereileiterin Evelyn Andexer und ihre Kolleginnen Claudia Fressner und Anja Schnöll begegnen den Besuchern mit Kompetenz, Herzlichkeit und echter Begeisterung für Bücher.

www.stjohannimpongau.bvoe.at
Tel: 06412/8001 250

WhatsApp: 0664/88 10 83 23

Öffnungszeiten: Di, 08.00 bis 14.00 Uhr
Mi, Do und Fr, 14.00 bis 19.00 Uhr

Kleinkunst im JOcongress

BLÖZINGER „ERICH RELOADED“



In „ERiCh reloaded“ erzählen Blözinger ihre Gangster-Saga: Zwei Brüder treffen bei einer Beerdigung nach Jahren wieder aufeinander und geraten in einen ebenso absurden wie rasanten Strudel aus skurrilen Figuren, überraschenden Wendungen und schwarzem Humor. Ein temporeicher Kleinkunstabend voller Kopfkino und pointiertem Schauspiel.

Tickets:
Online www.kongresshaus.at
oder im Kongressbüro,
Tel: 06412 8080.

Preise:
Kategorie 1: € 27, Reihe 1-12
Kategorie 2: € 25, ab Reihe 13
Nummerierte Sitzplätze!

Do, 26.03.2026, 20.00 Uhr



Foto: Stage Culinarium Catering GmbH

STREET FOOD FESTIVAL KEHRT ZURÜCK

Internationale Gaumenfreuden erwarten die Besucher am 25. und 26. April 2026 in St. Johann.

Wie ein großes, mobiles Restaurant wird sich das St. Johanner Stadtzentrum präsentieren, wenn das European Street Food Festival an diesem Wochenende wieder zu einer kulinarischen Reise einlädt. Zahlreiche Aussteller und Foodtrucks bieten Köstlichkeiten aus aller Welt an – frisch und direkt vor Ort zubereitet. Hinter dem erfolgreichen Konzept steht Showproduzent und Catering-Profi Jochen Auer mit seinem Team der Stage Culinarium Catering GmbH.

Die Besucher können von Stand zu Stand spazieren, neue Geschmacksrichtungen entdecken und sich ganz nach Lust und Laune durch das vielfältige Angebot kosten. Zudem verspricht das Festival nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch ein besonderes Erlebnis im Stadtzentrum – es ist ein Treffpunkt für Genießer, Feinschmecker und alle, die gerne Neues probieren. Der Eintritt ist frei, der Genuss international.

JOKIWO PRÄSENTIERT COOLES ROCK-KONZERT

Fünf Tage voller Abenteuer, Musik und Winterspaß erwartet Kinder und Jugendliche bei der JoKiWo Winteredition 2026 vom 30. März bis 3. April.

Wenn St. Johann wieder zur großen Bühne für junge Entdecker, Sportfans und Musikliebhaber wird, dann steht die fünfte St. Johanner Kinderwoche (JoKiWo) heuer mit einem äußerst abwechslungsreichen Angebot und unvergesslichen Erlebnissen für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Von Technik und Märchen über Action im Schnee ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Highlight der JoKiWo wird jedoch das Kinder-Rockkonzert der Gruppe „Heavysaurus“ am 2. April sein. Ein buntes und spektakuläres Konzerterlebnis mit vier Dinos und einem Drachen, fetten Riffs, Konfetti, Funkenregen und ganz viel Mitmachspaß.

30.03. BIS 03.04.2026

St. Johanner Kinderwoche Winteredition

- 30.03.** Die Bergbahn entdecken
- 31.03.** JO Regional Shoppingtag
- 31.03.** Märchenwanderung
- 01.04.** Ski Austria Snowpark Day
- 01.04.** Kasperltheater
- 02.04.** Heavysaurus Konzert
- 02.04.** Kinderolympiade

www.jokiwo.com

02. APRIL 2026
Heavysaurus
Eintritt: frei!

JO Ki.Wo.

JO FLACHAU SNOW WAGRAIN SPACE
ST. JOHANN IN SALZBURG ST. JOHANN SALZBURG
*Bergbahn Ticket erforderlich.

Kostenloses Bewegungsangebot der ÖGK

BEWEG' DICH – GESUNDER RÜCKEN



Wussten Sie, dass unser Körper ein wahres Wunder der Natur ist – gemacht für Bewegung? Doch langes Sitzen, falsche Haltung und Stress können zu Verspannungen und Rückenschmerzen führen. Es ist höchste Zeit, aktiv zu werden!

In den kostenlosen Beweg' dich – gesunder Rücken-Kursen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) trainieren Sie gezielt Ihre Rumpfmuskulatur, lösen Verspannungen und erhalten wertvolle Tipps für einen rückschonenden Alltag – und das in einer motivierenden Gruppenumgebung. Die Kurse sind geeignet für alle ab 18 Jahre mit leichten Rückenbeschwerden.

Kurse:

Pfarrsaal St. Johann, Wagrainner Straße 10
Jeweils Dienstag und Freitag, 10.15 bis 11.15 Uhr
Anmeldung und Infos:
www.gesundheitskasse.at/ruecken

WAS IST LOS IN ST. JOHANN?

MÄRZ

Fr | Sa | So, 6. | 7. | 8. März
JOcongress

Hegeschau der Pongauer Jägerschaft



Mi, 4. März, 16.00 Uhr
kultur:plattform

Kooperation Toihaus Theater - Himmelbunt

So, 8. März, 12.30 Uhr
Alpendorf/Buchauhütte

Kiwanis Charity OpenAir mit Johannis Erben und Rusty



Do, 12. März, 20.00 Uhr
kultur:plattform

Lesung mit Musik: Manfred Baumann - Salzburgwut

Fr | Sa | So, 13. | 14. | 15. März, ganztägig
Stadtpark und Alpendorf

Parachute Ski WM 2026

Eröffnungsfestakt am 13. März, 17.00 Uhr, im Stadtpark mit dem Ensemble der Militärmusik Salzburg

Mi, 18. März, 09.00 Uhr

Tour it up!

Informationsveranstaltung für Lehrberufe im Tourismus

Sa, 21. März, 10.00 Uhr

Alpendorf/Kreistenhang

Stadtmeisterschaft Ski Alpin

Anmeldung in den St. Johanner Sportgeschäften

Sa, 21. März, 20.00 Uhr

JOcongress

Frühlingskonzert

der Bauernmusikkapelle St. Johann

So, 22. März, 09.00 Uhr

JOcongress

Mineralienschau

Mi, 25. März, 19.00 Uhr

Mittelschule

Musical der 4C: Men in Pink

Do, 26. März, 14.30 Uhr

Stadtzentrum

Österr. Vorlesetag

Do, 26. März, 20.00 Uhr

JOcongress

Blözinger - „ERiCH reloaded“

Kleinkunst im JOcongress

Fr | Sa, 27. | 28. März, 19.30 Uhr

kultur:plattform

12. St. Johanner Spoken Word Tage

So, 29. März, 09.00 Uhr
Stadtpark/Pfarrkirche

Palmsonntag mit Palmweihe und Eucharistiefeier



APRIL

Mi, 01. April, 15.00 und 16.00 Uhr
kultur:plattform

Kasperl und der Aprilscherz

So, 05. April, 20.30 Uhr

JOcongress

St. Johanner Bauernschützenball mit Pongau Power

Fr, 10. April, 19.30 Uhr

JOcongress

Die Mönche des Shaolin Kung Fu „Shamis Weg nach Shaolin“

Di, 14. April, 19.00 Uhr

JOcongress

MeinMed Gesundheitsvortrag „Die Macht der Psyche“

Do, 16. April, 20.00 Uhr

kultur:plattform

Lesung Annemarie Andre „Nacktschnecken“

Fr, 17. April, 17.00 Uhr

Pongauer Dom/Annakapelle

Eröffnung Fotoausstellung Hans Günther Kaufmann „Wir sind Schöpfung“

Di, 21. April, 19.00 Uhr
JOcongress

Frühlingskonzert 2026 des BORG St. Johann

Do, 23. April, 19.30 Uhr

JOcongress

Kabarett Gery Seidl „beziehungsWEISE“

Do | Fr | Sa, 23. | 24. | 25. April

Pongauer Interkulturelle Tage

mit Weltsprachenfest, Vielfalts-Chorabend und Frauenfrühstück



Sa | So, 25. | 26. April, 11.00 Uhr

Stadtzentrum

European Street Food Festival Tour 2026 in St. Johann

Sa, 25. April, 16.00 Uhr

Pfarrkirche

Firmung

Mo, 27. April, 19.00 Uhr

Forum der Mittelschule

Jahreskonzert Musikum

Di, 28. April, 18.00 Uhr

JOcongress

Vortrag ÖGK „Gesunder Genuss statt Diätwahn“

Do, 30. April, 20.00 Uhr

kultur:plattform

Lesung Birgit Birnbacher „Sie wollen uns erzählen“

HIMMELBUNT, TANZ UND MUSIK FÜR JEDES ALTER

Mi, 04.03.2026, 16.00 Uhr

Eintritt: € 10 pro Kind,
Begleitpersonen frei, begrenzte Plätze,
bitte um Reservierung.



SING-SANG- MÄRCHEN- KLANG: ALEX, DIE PIRATEN- RATTE

Mi, 11.03.2026, 16.00 Uhr

Frei nach dem Kinderstück von Peter
Blaikner & Cosi M. Goehler, für Kinder ab
4 Jahren.



LESUNG MIT MUSIK: MANFRED BAUMANN, SALZBURGWUT

Do, 12.03.2026, 20.00 Uhr

Meranas zwölfter Fall - Ein Salzburg-Krimi
(Gmeiner, 2025).

Im Sebastiansfriedhof in Salzburg wird der
Franziskanernovize Elias tot aufgefunden.
War er nur zur falschen Zeit am falschen
Ort als wertvolles Kirchengut gestohlen
wurde?

Musik: Steffi Schaidreiter, Harfe



KONZERT: BLANK MANUSKRIFT

Fr, 20.03.2026, 20.00 Uhr

Zeitgenössische programmatische Rock-
musik. Peter Baxrainer - Gitarre, Gesang |
Simon Strasshofer - Drums, Gesang |
Dominik Wallner - Keys, Gesang | Alfons
Wohlmuth - Bass, Gesang
Eintritt: € 15 | € 10



LESEN KANN MAN ÜBERALL. VORLESEN AUCH.

Do, 26.03.2026, 14.30 Uhr

Österreichischer Vorlesefest im Stadtzent-
rum. Auf verschiedenen Stationen werden
Kinder und Erwachsene von 14.30 bis 17.00
Uhr zum Vorlesen eingeladen. Eintritt frei.



SPOKEN WORD-TAGE 2026

**Fr, 27.03. und Sa, 28.03.2026,
19.30 Uhr**

Erleben Sie die spannendsten Slam-Poe-
ten der Nation zum zweitägigen Fest sprü-
hender Bühnenpoesie. Sechs Vertreter der
Slamilly besuchen uns: Durch den Freitag-
abend führt Fabian Navarro. Francesca
Herr, mit der er heuer den Ö-Slam-Team-
bewerb gewann, und David Friedrich sind
seine Gäste. Am Samstag empfangen
Ö-Slam-Gewinnerin Lia Hartl Olivia Kauf-
mann und Andreas Kofler ihre Gäste. Per-
formance-Literatur zum Sehen, Hören und
Fühlen! Für die passenden Beats sorgt an
beiden Abenden DJ Paggo. Eintritt frei.

Programm

ab 19.30 Uhr: DJ Paggo,

ab 20.00 Uhr: Performances

Freitag, 27. März: Fabian Navarro,
Francesca Herr, David Friedrich
Samstag, 28. März: Lia Hartl, Olivia
Kaufmann, Andreas Kofler

KASPERL UND DER APRIL- SCHERZ

**Mi, 01.04.2026,
15.00 und 16.00 Uhr**

Von und mit Krawuzi Barbarella.
Für Kinder ab 3 Jahren und
junggebliebene Erwachsene.



KONZERT: DUO INDUSTRIA

Fr, 10.04.2026, 20.00 Uhr

David Edlinger | Noah Gessner-Lipp
Kooperation mit dem Kulturverein
Bischofshofen und dem Musikhaus Lech-
ner. Eintritt: € 15 / € 10.



LESUNG: ANNEMARIE ANDRE

Do, 16.04.2026, 20.00 Uhr

(Wien / Amsterdam) „Nacktschnecken“.
Roman (müry salzmann 2025)
Annemarie Andre erzählt in ihrem Debüt-
roman von den Schwierigkeiten einer
Familie, die in prekären Verhältnissen lebt,
aus der Sicht eines klugen Kindes, das
seine Welt so nimmt, wie sie ist und nicht
wertet. Eintritt frei.

BILDERBUCH- KINO MIT KLANGSCHALEN

Mi, 29.04.2026, 16.00 Uhr

Das Grand Hotel der Gefühle von Lidia
Branković. Für Kinder ab 4 Jahren und
junggebliebene Erwachsene, mit Barbara
und Max.

LESUNG BIRGIT BIRNBACHER

Do, 30.04.2026, 20.00 Uhr

„Sie wollen uns erzählen“, Roman
(Zsolnay, 2026). In ihrem neuen Roman er-
zählt Birgit Birnbacher von den Menschen
und von den Chancen, die der Wildwuchs
im Denken eröffnet. Eintritt frei.



12. SPOKEN WORD-TAGE

FR 27.03. & SA 28.03.

19:30 Uhr DJ-Session - 20:00 Uhr Beginn der Textperformances
kultur:treff im Haus der Musik || Eintritt: FREI!

FR

Fabian Navarro, Francesca Herr, David Friedrich

Zur Veranstaltung

SA

Lia Hartl, Olivia Kaufmann, Andreas Kofler

Zur Veranstaltung

SPORTTALENTE FEIERLICH GEEHRT

Glanzvolle Erfolge, starke Emotionen und große Vielfalt der Sportarten.

Bei der feierlichen Sportlerehrung am 28. Jänner im JOcongress wurden die herausragenden Leistungen von St. Johanns Athleten im Sportjahr 2025 gewürdigt – ein Abend, der wieder einmal zeigte, wie lebendig, vielseitig und generationsübergreifend der Sport in St. Johann ist.

Die festlich gestaltete Ehrung bot einen würdigen Rahmen für die außergewöhnlichen Leistungen. Robert Gahr, Künstler aus St. Johann, gestaltete die Trophäen, und Bürgermeisterin Eveline Huber überreichte sie gemeinsam mit dem stellvertretenden Sportreferenten Stadtrat Harald Palli an die 70 Sportler aus 18 verschiedenen Sportarten.

Die eindrucksvolle Zahl der ausgezeichneten Athleten unterstreicht einmal mehr die hohe Qualität der sportlichen Arbeit in der Pongauer Bezirkshauptstadt. Besonders bemerkenswert

war dabei die Altersspanne der Geehrten: Von jungen Talenten im Alter von nur acht Jahren bis hin zu erfahrenen Athleten mit über 80 Jahren wurde deutlich, dass Sport keine Altersgrenzen kennt, sondern Menschen über alle Lebensphasen hinweg verbindet, inspiriert und lange fit hält.

Große Vielfalt und starke Vorbilder

„Neben Medaillen und Titeln ist vor allem der gesellschaftliche Wert des Sports von hoher Wichtigkeit“, betonte Bürgermeisterin Eveline Huber. Gerade für Kinder und Jugendliche sind erfolgreiche Sportler wichtige Vorbilder, die Werte wie Teamgeist, Disziplin, Fairness und Durchhaltevermögen vorleben. Die starke Präsenz des Nachwuchses zeigt eindrucksvoll die hervorragende Arbeit der örtlichen Sportvereine in der Jugend- und Nachwuchsförderung.

Hinzu kommt noch das große Engagement der Trainer und die wichtige Unterstützung der Eltern, die das Fundament für die sportliche Entwicklung bilden.

Die Sportlerehrung 2025 machte deutlich: St. Johann ist nicht nur eine Stadt mit hoher Lebensqualität, sondern auch ein Zentrum



für sportliche Höchstleistungen auf Landes-, nationaler und internationaler Ebene – mit Sportlern, auf die ganz St. Johann stolz sein kann.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- Ski Alpin:** Mirjam Puchner, Cecile Daum
- Snowboard:** Andreas Prommegger, Lukas Prommegger, Mariella Egarter
- Skibergsteigen:** Ina Forchthammer
- Skicross:** Adam Kappacher
- Parachute-Ski und Fallschirmzielspringen:** Anton Gruber
- Judo, Ranggeln & Keltisch Ringen:** Johann Höllwart, Michaela Höllwart, Thomas Scharfetter, Hubert Illmer, Moritz Höllwart, Davyd Bezpalko, Philip Hacksteiner, Kilian Wallner, Tristan Laubichler, Franz Höllwart, Rupert Höllwart
- Taekwondo:** Berensu Yurttas, Yigit Yurttas, Emma Hajic, Rüya Öztürk, Hira Samardzic, Eslim Öztürk
- Billard:** Erich Matheis, Stephan Zeiner, Horst Scheibenpflug, Klaus Laireiter, Patrick Ellmer, Roberto Savcic
- Tennis:** Paulina Schwaiger, Carolina Steinlechner, Hannah Schwaiger, Severin Schwarz, Anna Demmelbauer, Emma Leitner, Johanna Scherthner; Johann Guggenberger, Josef Hettegger, Johann Langegger, Robert Minichberger, Reinhold Reschreiter, Josef Steinert, Max Wiedemaier
- Stocksport:** Nico Kirchmayr, Paul Peter Fleischmann, David Klugsberger, Simon Thurner, Stefan Fankhauser, Maid Kanuric, Lukas Schattauer
- Sportklettern:** Alice Zirntzer, Sophie Obermoser, Sara Obermoser, Ronja Grundner, Felix Wirth
- Fechten:** Emma Varga, Laurina Pernsteiner-Werner, Tamara Gmeinder, Katharina Vorderegger, Nina Kopp, Elena Perisa, Lara Lucia Zlatic, Antonio Zlatic, Arno Warzycha
- Gewichtheben:** Günther Mitterer
- Tischtennis:** Inge Gruber, Emilia Tauber
- Schießen:** Johann Schwarz



Ein Hoch auf St. Johanns Sporttalente. Fotos: Atelier Oczlon

PUNKTLANDUNG AUF DEM GERNKOGELE

Wenn Präzision aus der Luft auf Tempo im Schnee trifft, dann ist es wieder Zeit für die Parachute-Ski-WM in St. Johann. Die feierliche Eröffnung mit dem Ensemble der Militärmusik Salzburg findet Freitag, 13. März, 17.00 Uhr, im Stadtpark statt.

Die 19. World Parachute-Ski Championships bringen internationale Spitzenathleten ins Alpendorf und vereinen Fallschirm-Zielsprung mit alpinem Riesentorlauf.

Nach dem wetterbedingten Abbruch der WM 2025 wird das Großereignis nun mit umso mehr Spannung nachgeholt. Veranstaltet vom HSV Red Bull Salzburg, kämpfen über 50 Athleten aus rund 10 Nationen um die begehrten Weltmeistertitel im Einzel und im Team.

Heimische Fans können sich freuen: Lokalmatador Anton Gruber steht erneut am Start. Der erfahrene Athlet zählt zu den Titelanwärtern.

Perfekte Voraussetzungen für diese Sportart bietet der Gernkogel. Die Sportler springen aus rund 1.000 Metern Höhe aus dem Helikopter, um dann punktgenau auf eine kleine Zielplattform bei der Obergassalm zuzusteuern. Jeder Zentimeter Abweichung zählt als Strafpunkt und wird zur Rennzeit addiert. Der Riesentorlauf entscheidet dann über den Gesamtsieg.



Foto: HSV Red Bull

Drei Tage lang dürfen sich die Zuschauer auf Action und Spitzensport freuen. Snow Space Salzburg, der Tourismusverband und die Stadtgemeinde St. Johann arbeiten eng mit dem Gastgeberverein HSV Red Bull Salzburg zusammen und werden einmal mehr beweisen, dass sie internationale Sportevents mit Professionalität und Begeisterung auf die Bühne bringen.

www.hsv-redbull.at

Parachute-Ski-WM, 13. bis 15. März 2026 in St. Johann

DIE EISZEIT IST BEENDET

Der Kunsteislaufplatz in St. Johann blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.



Winterlicher Publikumsmagnet - der Kunsteislaufplatz. Foto: E. Viehhauser

Am 15. Februar schloss der Kunsteislaufplatz offiziell seine Tore. Dank des modernen Kunsteises, günstiger Witterung und großem persönlichen Einsatz aller Beteiligten fanden eislaufbegeisterte Besucher über viele Wochen hinweg hervorragende Bedingungen vor.

Der beliebte Eislaufplatz war an 91 Tagen geöffnet und zog rund 10.000 kleine und große Schlittschuhfans an. Davon nutzten 2.500 Schüler die Eisfläche vormittags im Rahmen des Sportunterrichts. Der besucherstärkste Tag der Saison war der 23. November, an dem bei besten Bedingungen rund 250 Gäste ihre Runden drehten.

Volle Eisfläche, beste Stimmung

Der Kunsteislaufplatz erwies sich einmal mehr als winterlicher Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche sowie als leistbares Freizeitvergnügen für alle Generationen.

Für besondere Highlights sorgten die drei Eisdiscos, mit denen sich der Platz in die wohl coolste Tanzfläche St. Johanns verwandelte.

Platzwart Marius Erlmoser und Kassiererin Eva Stock waren für den reibungslosen Ablauf sowie die tägliche Eisauflage verantwortlich. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie dabei von den engagierten Mitgliedern der Wasserrettung. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

ELISABETHINUM GLÄNZT BEI SNOWXSCHOOLGAMES

Gold, Organisationstalent und Teamgeist: Die Schülerinnen des Elisabethinums zeigten bei den Bewerben groß auf.

Bei den SnowXschoolgames 2026 trafen sich rund 300 Schüler aus dem ganzen Bundesland zu spannenden Wettkämpfen im Boardercross und Skicross. Es stand vor allem das gemeinsame Erleben im Sinne des olympischen Gedankens im Vordergrund.

Sportlich setzte das Elisabethinum ein Ausrufezeichen: Im Skicross holte die Schule Gold in der Kategorie Oberstufe weiblich, zudem kürte sich Emma Obermoser zur Tagessiegerin ihrer Klasse.

Für Planung, Organisation und Durchführung der zweitägigen Veranstaltung zeigten die Schülerinnen des 4. Jahrgangs verantwortlich. Mit großem Engagement, Professionalität und viel Gespür für Details sorgten sie für einen reibungslosen Ablauf, faire Rennen und beste Stimmung auf und neben der Piste.

Ein besonderer Dank gilt den teilnehmenden Schülern sowie den Begleitlehrern, ohne deren Einsatz und Unterstützung solche Sportevents nicht möglich wären.



NEUE SPORTKLASSEN AM GYMNASIUM

Im kommenden Schuljahr erweitert das BG/BRG/BORG St. Johann sein Bildungsangebot um eine neue Fußball- und Ballsporthalle in der Unterstufe sowie eine Fußball-Oberstufe.

Ziel ist es, sportbegeisterten Schülern optimale Rahmenbedingungen für Bewegung, Ausbildung und persönliche Entwicklung zu bieten. Das Fußball- und Athletiktraining der neuen Unterstufenklasse orientiert sich am Ausbildungskonzept des Österreichischen Fußballbundes (ÖFB/LAZ). Alternativ können sich die Schüler für den Schwerpunkt Ballsporthalle entscheiden und erhalten dort einen fundierten Einstieg in verschiedene ballorientierte Sportarten wie Volleyball oder Faustball – ganz ohne Vorkenntnisse. Neben Fußball und Ballsporthalle steht auch eine vielseitige polysportive



Der „Green Day“ gab Impulse, die nachhaltiges Denken fördern und langfristig in den persönlichen Lebensalltag einfließen sollten. Fotos: Elisabethinum

„GREEN DAY“ AM ELISABETHINUM

Mit dem „Green Day“ feierte das Elisabethinum erstmals eine besondere Premiere, die ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit stand.

Ziel des Projekttagess war es, die UN-Nachhaltigkeitsziele (Global Goals) praxisnah erlebbar zu machen und einen konkreten Bezug zum Schulalltag herzustellen. Dabei konnten die Schüler nach einem Impulsvortrag des Vereins „Land schafft Leben“ an einem der 12 angebotenen Workshops teilnehmen. Die Themen reichten von Klima, Ernährung und Kleidung über nachhaltiges Bauen bis zu Energieversorgung und Verkehr der Zukunft. Unterstützt wurde die Schule von hochkarätigen Kooperationspartnern, wie z.B. die FH Steyr, das Haus der Natur, die Salzburg AG und regionale Betriebe.

PEPP ERWEITERT ELTERN-ANGEBOT

Die pepp gemeinnützige GmbH erweitert ihr Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern und führt das beliebte Elterncafé und die Elternberatung mit Ärztin in einem gemeinsamen Format zusammen. Ziel ist es, Familien einen noch einfacheren und niederschweligen Zugang zu Information, Austausch und fachlicher Unterstützung zu ermöglichen.

In ruhiger, vertrauensvoller Atmosphäre erhalten Eltern praxisnahe Impulse rund um kindliche Entwicklung, Stillen, Baby-pflege und Ernährung. Regelmäßig steht zudem eine Ärztin für Fragen zu Gesundheit, Entwicklung und Wohlbefinden von Babys und Kleinkindern zur Verfügung. Bei diesen Terminen kann auch eine schmerzfreie Bilirubinmessung (BiliCheck) durchgeführt werden. Die Messung erfolgt direkt auf der Haut, liefert sofort ein Ergebnis und unterstützt die frühzeitige Einschätzung einer Neugeborenenengelbsucht.

Eltern können spontan vorbeikommen, sich austauschen und beraten lassen – kostenlos und ohne Anmeldung.

Ab Anfang März findet das Elterncafé zweimal wöchentlich statt: Dienstag und Freitag, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im pepp Zentrum St. Johann. Termine mit Ärztin und BiliCheck sind auf www.pepp.at abrufbar.

pepp St. Johann
Herzlich Willkommen kleiner Sonnenschein

pepp ELTERNcafé
Einfach vorbeischauen! Keine Anmeldung notwendig!
***NEU* ab März**
JEDEN Dienstag & Freitag von 9 - 11 Uhr

Geburtsvorbereitung
Infos und Anmeldung
06542/56531

peppINI Eltern-Kind-Gruppe
Jeden Donnerstag von 9 - 11 Uhr

Termine mit Ärztin und BiliCheck auf der Website ersichtlich

Beratungen und Familienbegleitung für soziale Anliegen oder psychologische Themen
Infos u. Termine: 06542 / 56531

Mehr Infos: pepp.at | [birdi.at](https://www.instagram.com/pepp.at)
LAND SALZBURG Bundeskanzleramt

Mehr Unterstützung für junge Familien gibt es bei pepp: Elterncafé und Elternberatung mit Ärztin in einem Angebot.

FREIWILLIGE GESUCHT

- Gesucht werden Teamplayer mit sozialer Kompetenz und großem Engagement.
- Voraussetzung zur Ausbildung ist ein Mindestalter von 17 Jahren.

Im Bundesland Salzburg rücken die ehrenamtlichen Rotkreuz-Helfer alle drei Minuten zu einem Notfall aus: rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Sie alle haben ein Ziel: Leben retten.

Um Rettungssanitäter zu werden, ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren vorausgesetzt. Die gesetzliche Ausbildung endet nach einem Praktikum im Rettungsdienst mit einer kommissionellen Abschlussprüfung. Die Ausbildung dazu ist beim Roten Kreuz kostenlos. Und das Beste daran: die Absolventen erreichen dadurch den Beruf des Rettungssanitäters.

Ehrenamtlich für andere da sein, das wäre was für DICH?

Dann melde dich für ein erstes Kennenlernen per Mail bei Martin Wenzel: martin.wenzel@s.rotekreuz.at oder unter Tel: 0664/527 42 07. Er ist zentraler Ansprechpartner für Ehrenamtliche im Rettungsbezirk St. Johann.

Das Rote Kreuz sucht Freiwillige für den Rettungsdienst.

Foto: Rotes Kreuz



HEIZKOSTEN-ZUSCHUSS BEANTRAGEN

Die finanzielle Unterstützung des Landes liegt bei € 250 pro Haushalt.

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburger Bürger mit einem einmaligen Zuschuss von € 250 pro Haushalt unterstützt. Die Antragstellung ist bis 30. September 2026 online möglich.

Voraussetzungen sind Volljährigkeit, ein eigener Haushalt und der Hauptwohnsitz im Bundesland. Die Einkommensgrenzen betragen für Alleinlebende € 1.424, für Paare € 1.862 und erhöhen sich, wenn Kinder oder weitere Erwachsene im selben Haushalt leben.

Infos und Antrag unter www.salzburg.gv.at oder persönlich im Stadtgemeindeamt St. Johann, Informationsstelle.

Hotline: 0662/8042-3669

Blutspenden und Leben retten

ICH GEB MEIN BESTES

Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit, dein Bestes zu geben und dabei in wenigen Minuten Leben zu retten.

In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Blut gilt als wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden. Deshalb werden Blutspenden immer benötigt. Wenn es darum geht, Kranke und Verletzte in den heimischen Spitälern zu versorgen, kommt es auf jeden einzelnen Blutspender an. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen. Hilf mit, die Blutversorgung zu sichern. Kleiner Stich, große Hilfe.

Nächste Blutspende-Aktion in St. Johann

Mittwoch, 11.03.2026
15.00 bis 20.00 Uhr
Mittelschule St. Johann



REGIONAL GESAMMELT, REGIONAL GEHOLFEN

Caritas
Wir helfen.

Im gesamten Monat März werden ehrenamtliche Sammler von Tür zu Tür gehen und um Spenden bitten. 40 % Ihrer Spende bleiben in der Pfarre und kommen in Not geratenen Menschen vor Ort zugute. 60 % verwendet die Caritas für Bedürftige in der Region. Unterstützen auch Sie die Caritas-Haussammlung 2026!

www.caritas-salzburg.at

Die Caritas-Haussammlung vom 1. bis 31. März 2026 ermöglicht sofortige Hilfe vor Ort.



Die Besucher genossen die entspannte Atmosphäre des Adventcafés. Foto: G. Köhler

ADVENTCAFÉ – GEMEINSAM GEGEN DIE EINSAMKEIT

Kurz vor Weihnachten verwandeltete sich die Galerie im JOcongress in einen Ort des Miteinanders, als die Stadtgemeinde zum Adventcafé eingeladen hatte – und rund 85 St. Johanner kamen.

Bei Kaffee, Kuchen und vielen guten Gesprächen wurden alte Bekanntschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft – und überall war spürbar, wie wertvoll persönliche Begegnungen und gemeinsame Zeit sind. Gerade für Menschen, die sich im Alltag oft allein fühlen, bot das Adventcafé einen willkommenen Raum für Austausch und Nähe.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Nachmittag möglich gemacht und mit ihrer Teilnahme zu dieser besonderen Atmosphäre beigetragen haben. Die große positive Resonanz spricht für sich: Auch heuer wird es wieder ein Adventcafé geben – gemeinsam gegen die Einsamkeit.

MITMACHEN FÜR EINE BESSERE MOBILITÄT

„Österreich unterwegs“ ist der Titel der großen Mobilitätsstudie, für die auch St. Johann ausgewählt wurde.

Das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) hat gemeinsam mit der ASFINAG und ÖBB-Infrastruktur AG die Studie beauftragt, die von März 2026 bis April 2027 läuft. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in Österreich realistisch zu erfassen und damit eine fundierte Grundlage für zukünftige Verkehrs- und Infrastrukturplanungen zu schaffen. Die Ergebnisse fließen in die Planung und Weiterentwicklung von Straßen, Rad- und Gehwegen sowie öffentlichen Verkehrsmitteln ein.

Befragt wird eine repräsentative Auswahl an Haushalten zu ihrer Alltagsmobilität an einem bestimmten Berichtstag. Die Haushalte in unserer Gemeinde werden zunächst postalisch informiert und anschließend telefonisch oder persönlich kontaktiert. Die Teilnahme ist freiwillig, aber wichtig, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Zur Erhebung wird – nach Zustimmung – ein Smartphone zur Aufzeichnung der Wege zur Verfügung gestellt, das anschließend wieder abgegeben werden muss. Alternativ kann ein schriftliches Wegeprotokoll geführt werden. Als Dank erhalten die Teilnehmenden einen Pluxee-Gutschein im Wert von € 10.

www.oesterreich-unterwegs.gv.at



Aktuelle Jobangebote

WIR SUCHEN DICH ALS PARKPLATZEINWEISER!

Bist du bereit, die Ärmel aufzukrempeln? Wir suchen dich für die geordnete Parkplatzeinweisung bei der Liechtensteinklamm.

Mehr als 200.000 Gäste besuchen jährlich das beliebte Ausflugsziel in St. Johann. Als Parkplatzeinweiser suchen wir für die Monate Juli und August (11. Juli bis 23. August) z.B. Praktikanten oder Vereinsmitglieder.

Arbeitszeit: ca. 25 Wochenstunden, Montag bis Sonntag, 9.00 bis 14.00 Uhr, zwei freie Tage in der Woche

Aufgaben: Parkplatzmanagement, Informationen zur Liechtensteinklamm

Anforderungen: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, höfliche Umgangsformen, gute Englischkenntnisse, Mindestalter 17 Jahre.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich vielleicht bald in unserem Team begrüßen zu können.



STATIONSLEITUNG SENIORENHEIM DGKP/BSC

Weil DU den Unterschied machst!

Arbeite in unserem engagierten Pflorgeteam im Seniorenheim St. Johann und trage mit deiner fachlichen Kompetenz und deiner Einfühlbarkeit dazu bei, dass die Bewohner bestmöglich betreut und gepflegt werden. Du koordinierst den Pflegeprozess und verfügst über eine eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise.

Arbeitszeit: Voll- oder Teilzeit

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung als DGKP, BSc, Freude an der Arbeit mit älteren Menschen. Du bist interessiert an der Teamführung und eine einfühlsame Kommunikationsstärke, ein hohes Verantwortungsbewusstsein zeichnen dich aus. • Weiterbildung für basales und mittleres Pflegemanagement von Vorteil • mehrjährige Berufserfahrung als (stellvertretende) Stationsleitung von Vorteil • Organisationsstärke, lösungs- und ergebnisorientierte Arbeitshaltung • Fähigkeit, Mitarbeitende motiviert zu führen und klare Ziele zu setzen • interprofessionelles Kommunikations- und Kooperationsvermögen

Bewerbung und Kontakt: personal@st.johann.at

Du hast Fragen? Ruf uns einfach an: 06412 8001 164

KUNTERBUNT DURCHS STADTZENTRUM

Bunt, fröhlich und laut wurde Fasching gefeiert: 1.500 Schüler und Kindergartenkinder verwandelten St. Johann in eine große Faschingsbühne. Sie zogen mit kreativen Kostümen und Musik durch die Straßen.



AN FRIED, AN GSUND UND AN REIM

Das wünschten die Schön- und Schiachperchten beim kleinen Perchtenlauf in Urreiting. Sie zogen von Hof zu Hof und erwiesen auf Kommando von Perchtenhauptmann Bernhard Urban ihre Referenzen – ein beeindruckendes Bild gelebter Tradition.

STERN-SINGER UNTERWEGS

Über 100 Kinder sammelten bei der Sternsingeraktion beeindruckende € 20.716,85 für Menschen in Not. Die Spenden unterstützen Hilfsprojekte in Tansania. Danke für dieses starke Zeichen der Solidarität!



STARKE HILFE FÜR ST. JOHANN

Die Stadtgemeinde spendete dem Roten Kreuz einen neuen Rettungswagen. Die Bürgermeisterin übergab das Fahrzeug an Bezirksgeschäftsführer Daniel Kofler und Bezirksrettungskommandant Peter Riepler für eine moderne, starke Notfallversorgung.



SPORT SPRICHT ALLE SPRACHEN

Bei den Afrikanischen Rodelmeisterschaften am Hahnbaum jubelten Sieger, Teilnehmer und Fans. Veranstaltet von Snow Space Salzburg und dem Tourismusverband zeigte, wie Wintersport verbindet und Menschen zusammenbringt.



VOLLGAS AUF HARTEM EIS

Beim Internationalen Eisspeedwayrennen Anfang Februar jubelten 3.000 begeisterte Motorsportfans. Franky Zorn siegte vor grandioser Kulisse. Großer Applaus gilt auch dem Speedway Racing Team für die Top-Organisation.

FEUERWEHR-FASCHINGSGAUDI

Am Samstag, 14.02.2026, lud die Feuerwehr St. Johann wieder zur traditionellen Feuerwehr-Faschingsgaudi ein. Mit fantasievollen Kostümen, ausgelassener Stimmung und viel Humor wurde der Faschingsabend zu einem vollen Erfolg. Gefeiert wurde bei schwungvoller Musik, bester Verpflegung und unterhaltsamem Programm bis in die späten Nachtstunden. Besonders die große Vielfalt an kreativen Masken und Verkleidungen sorgte für viele Hingucker und verlieh der Veranstaltung ein buntes, fröhliches Flair. Die Feuerwehr St. Johann bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen sowie bei den vielen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die diese fröhliche Faschingsgaudi möglich gemacht haben.



FAHRZEUGBERGUNG

Am Sonntag, 14. Dezember 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr St. Johann um 23.07 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in die Hauptstraße alarmiert. Im Kreuzungsbe- reich der Vormarktbrücke war ein Pkw von der Fahrbahn abgekommen und in das Brückengeländer gekracht. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle und führten die Bergung des stark beschädigten Fahrzeugs mittels Bergekrane durch. Anschließend wurden ausgetretene Betriebsmittel gebunden, die Fahrbahn gereinigt und das beschädigte Brückengeländer provisorisch in- standgesetzt.



NOTRUF 122

DAS INFOMAGAZIN DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR ST. JOHANN IM PONGAU

Texte & Fotos | FF St. Johann

TERMINE

- 30.04.2026 | 18.30 Uhr | Mikado**
Floriani-Übung - Schauübung
- 02.05.2026 | 18.00 Uhr | Pfarrkirche**
Floriani-Kirchgang



WIR **SUCHEN** DICH!

Mehrere Einsätze der Feuerwehr

WINTER AUF DEN STRASSEN

Rund um Weihnachten und den Jahreswechsel sorgten Schnee, Eis und glatte Fahrbahnen für mehrere Einsätze der Feuerwehr St. Johann. Im Ortsgebiet sowie auf umliegenden Straßen mussten wiederholt Fahrzeugbergungen und technische Hilfeleistungen durchgeführt werden.

Am **24.12.2025** wurde die Feuerwehr um 14.15 Uhr zu einer Lkw-Bergung ins Alpendorf alarmiert. Ein Lieferfahrzeug war auf winterlicher Fahrbahn hängen geblieben und konnte rasch mithilfe einer Seilwinde befreit werden.

Am **30.12.2025** folgte ein weiterer Einsatz am Hahnbaumweg: Ein

Kleinbus war von einem Güterweg abgekommen, rund 100 Meter über eine Wiese gerutscht und auf den Rädern zum Stillstand gekommen. Das Fahrzeug wurde mit zwei Seilwinden gesichert und zurückgezogen.

Am **09.01.2026** kam es auf der L109 (Großarler Landesstraße) zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Ein elektrisch betriebener Pkw, ein Kleintransporter und ein Reisebus waren in einen Zusammenstoß verwickelt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Nach der Bergung unterstützten die Einsatzkräfte noch die hängengebliebenen Fahrzeuge.



VERKEHRSunfall MIT EINGEKLEMMTER PERSON

Am Mittwoch, 17.12.2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr St. Johann um 06.36 Uhr mittels Sirenenalarm zu einem schweren Verkehrsunfall auf der L269 gerufen. Bei einer Kollision mit drei Fahrzeugen wurde ein Pkw in eine angrenzende Wiese geschleudert. Eine Person war im Beinbereich schwer eingeklemmt und erlitt schwere Verletzungen.

Gemeinsam mit Notarzt und Rettung befreiten die Einsatzkräfte die verletzte Person mithilfe hydraulischer Rettungsgeräte aus dem Fahrzeug und übergaben sie dem Roten Kreuz. Zeitgleich erfolgten Absicherung, Brandschutz, Bindung von Betriebsmitteln, Fahrbahnreinigung sowie die Unterstützung der Abschleppdienste. Die Straße war während der Arbeiten in beide Richtungen gesperrt.



EINSÄTZE

Dezember | Jänner



3 Brand



12 Technik



4 Fehl- alarm



393 Stunden



62 Kräfte



wichtige Info:
Sanierung von Frostschäden
 Im April auf den Gemeindestrassen



BLANK MANUSKRIFT
 FR, 20. März | 20 Uhr | Eintritt: €15/10
www.kultur-plattform.at



QR-Code scannen,
 alle Infos und Events direkt aufs Handy!

BLEIBEN SIE AKTUELL!



Klicken Sie auf „Folgen“, um keine Inhalte der Stadt zu verpassen.
www.instagram.at/st.johann.at/



Aktuelles auf unserer Website
www.st.johann.at

Stadtgemeinde St. Johann im Pongau

Hauptstraße 18 | 5600 St. Johann im Pongau | Tel. 06412 8001 0
 Mo, Di, Mi, Do: 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Fr: 08.00 bis 12.00 Uhr